Quelle:
Copyright:

erst Schüler, verbesserten sie zugleich die Handschrift, versahen sie mit Gemälden u.s.w. Je so fern alle diese Geschäfte einzelnen zugetheilt wurden, war einer der scriba oder librarius, der andere corrector, ein dritter rubricator u.s.w.
Illuminatoren lieferten die Lettern zusammen.
Bibliopola verkauften die Bücher.

7. Bibliotheca, sig. Bücherschrank, dann der Ort wo die Bücherschränke (armaria, pegmata) hingestellt wurden, eingetheilt in loculos, nidos und foculos.

II. Grammatologie.

(Nach scharfsinnigen) Schriftkunde mit einzelnen Kriterien der Runenschrift. Keilschrift.
Nach scharfsinnigen Urtheilskraft.
Natürliche Lage der Hand: zur krummen Linie, daher ursprünglich: linker Buchstabe. — Natürliche zur der rechten Hand: von der Rechten zur Linken, daher ursprünglich: die Schrift von der Rechten zur Linken. Also folgte die boustrophedonmäßige Schrift, bald von der Rechten zur Linken oder umgekehrt (βόστροφηδόν), von denen Alle zuletzt die von der Linken zur Rechten bildete.

Schriftarten: Symbolische oder hieroglyphische (Bilder-) Schrift; erst als kyriologische, einfache Abzeichnung der Gegenstände, besonders im Großen; dann als epistolische, abgekürzte Vorstellung; zuletzt als eigentlich hieroglyphische, Zeichen für Vorstellung.
Syllabenschrift. Zuerst als Gesang nur gebräuchlich.
Buchstabenschrift; als Künstlerschrift nur im Capitalcharakter; als diplomatische Schrift mit sehr vielen Kreschnetschreiben und oft ganz verwunderten Zügen von dieser der Buchschrift. Diese theilt sich in die
Morgenländische
Abendländische oder griechische,
Etruscische,
Römische oder Lateinische.
Adsgrenische oder Hebräische
} Schrift.